

THEATER IN DER GEMEINDEBÜCHEREI

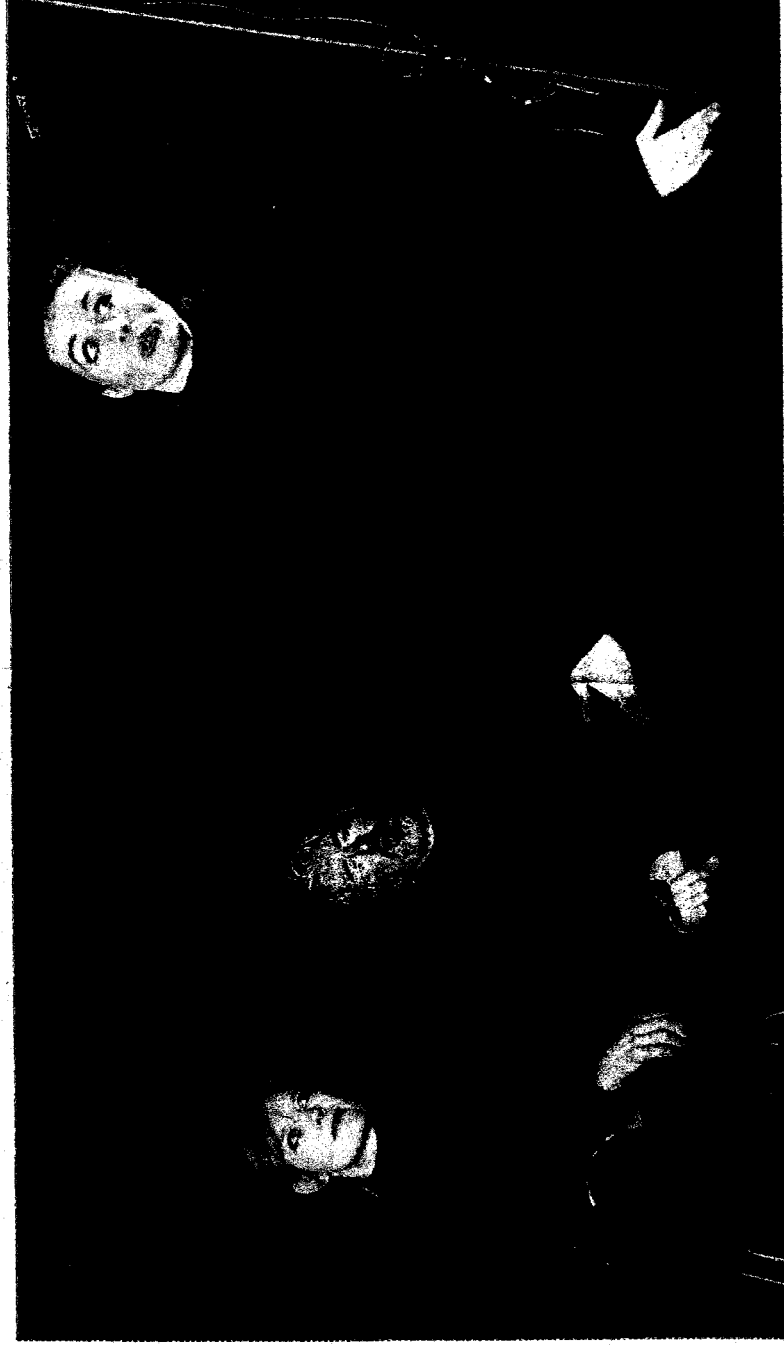
# Angste und Aggressionen werden frei

Ensemble „gruppo di grappa“ entführt mit Stück von Urs Widmer in die Welt der Top-Manager

VON MIRIAM  
PIETRANGELI-ANKERMANN

**Krailling** – In der gut besuchten Krailling Bibliothek entführt das Ensemble „gruppo di grappa“ die Zuschauer in die Welt der Top-Manager. Die Farce „Top Dogs“ wurde vom bereits verstorbenen Schweizer Schriftsteller Urs Widmer 1996 als Bühnenstück verfasst.

Das Stück handelt von gekündigten Top-Managern, die durch ihren Beruf von sich selbst, von ihrem Privatleben und ihren sozialen Kontakten völlig entfremdet wurden. Mittels einer Outplacement-Agentur sollen sie wieder erlernen, was sie selbst wollen, und dadurch ins Arbeitsleben zurückfinden. Denn durch ihre Positionen sind sie zu automatisierten Spitzenkräften mutiert, die kaum noch an Menschen erinnern. Sie leiden unter ihrer Entlassung und können zunächst ihren Emotionen nicht freien Lauf lassen. Doch nach und nach wirkt das Coaching, Worte und Emotionen sprudeln nur so aus ihnen heraus. Es fällt ihnen dennoch besonders schwer, in ein „normales“ Leben zurückzufinden.



Leiden unter ihrer Entlassung: (v.li.) Astrid Neubert, Achim Rogier und Leonie Beckenbach stellen Manager dar, die sich im Rahmen eines Seminars auf ein Leben in der realen Welt vorbereiten.

FOTO: JÜRGEN SAUER

Doch die Fassade der Fünf bröckelt langsam. Von den einstmals selbstbewussten Managern sickert im Gespräch mit dem Seminarleiter nach und nach Wut und Enttäuschung über die Entlassung durch. Das verschüttete Menschliche kommt zum Vorschein und lässt Gefühle, Ängste und Aggressionen zu. Ihre Emotionen kommen zum Vorschein und der Mensch, der hinter dieser Fassade steckt wird sichtbar. Durch die Rollenspiele im Outplacement-Center bekommt die Menschlichkeit wieder einen Platz im Leben dieser vom Erfolg verwöhnten Arbeitstiere. Doch trotz intensiver Beratung schafft es nur eine der Frauen, wieder eine Top-Stelle zu erhalten und tritt somit wieder in den un menschlichen Manager-Kreislauf ein.

In dem Theaterstück „Top Dogs“ offenbart sich ein Sozialdrama auf höchster gesellschaftlicher Ebene. Es zeigt im privaten und beruflichen Bereich gescheiterte Existenzen, die durch ihr Berufsleben jegliches Menschliche verloren haben und erst mit äußerer Hilfe und Unterstützung wieder ein „normales“ Leben führen können.

Der Schauspieler und Regisseur Hussam Nimr inszenierte die Manager-Farce und spielt selbst den Seminarleiter des Outplacement-Centers. Leoni Beckenbach interpretiert Frau Bach, Susanne Hofmann spielt Frau Mann, Astrid Neubert übernimmt die Rolle von Frau Neu, Claudia Rehmstedt spielt bravourös Frau Stede, und Achim Rogier agiert als Herr Roth. Die fünf ehemaligen High-Performer der Wirtschaft lassen während des Stücks wortgewaltig Äußerungen fallen: „Der Markt ist ein Schlachtfeld“, „Global Player“, „strategische Partner sind weggebrochen“, „Wir re-dimensionieren das Management“, „Humankapital“, „Weltmacht“. Die Zuschauer werden in die Welt der ehemaligen Super-Manager versetzt und bekommen eine Ahnung von dem, wie es in den oberen Etagen zugeht.